

StuPa der Deutschen Sporthochschule Köln
 Am Sportpark Müngersdorf 6
 Institutsgebäude III
 50933 Köln



02. Sitzung des StuPas am 12.01.2023

18:00 Uhr, Seenatssaal und Online

Sitzungsleitung:	Malte Westphal		Ort:hybrid	Beginn:18:00 Uhr
Protokoll:	Valentina Veloz	Von-Bis	Raum: Seenatssaal	Ende:22:52 Uhr
Teilnehmende:	Tutis & Friends (7 Sitze):		Vertretung:	Entschuldigt:
	Magdalena Brass	18.00-Ende		
	Valentina Veloz	18.00-Ende		
	Maila Vogel		Annalena Heidler	
	Paul Siemer	22.10-Ende	Davor Luis Mayer	
	Hannah Orzechowski	18.00- 22.00	Danach Dominik Grill	
	Helen Landen	18.00-Ende		
	Yasmin Odenthal		Vladyslav Moschenski	
	Campus Herz (7 Sitze):		Vertretung:	Entschuldigt:
	Rio Grumprecht	18.00-Ende		
	Malte Westphal	18.00-Ende		
	Lisa Neubauer	18.00-Ende		
	Alexander Siebel	18.00-Ende		
	Annika Jäckel	18.00-Ende		
	Clemens Cebulla	18.00-Ende		
	Jule Langrehr	18.00-Ende		
	Bunte Liste (4 Sitze):		Vertretung:	Entschuldigt:
	Emilia Simon	18.00-Ende		
	Max Probst	18.00-Ende		
	Simon Nolte	18.00-Ende		
Pablo Sanchez Reque	18.00-Ende			

Protokoll Studierendparlament der DSHS Köln 2022/23

StuPa der Deutschen Sporthochschule Köln
 Am Sportpark Müngersdorf 6
 Institutsgebäude III
 50933 Köln



	Campus:grün (3 Sitze):		Vertretung:	Entschuldigt:
	Leonie Klein	18.00-19.50	Martin Breuwers	
	Johnathan Klatt			
	Marcel Giesa			
Beratende Mitglieder:	AStA-Vorsitz: Luca Beckmann-Metzner AStA-Vorsitz-Vertretung: Ronja Reichert AStA Referat für Finanzen: Theresa Siepe			
Gäste:	Yurek Fabianek Florian Knechten Julius Gawat Fanny Matthey Marie Brinjes Veronika Roder Momo Wagner			

StuPa der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



Tagesordnung

<i>TOP1: Begrüßung, Anwesenheitskontrolle und Protokollvergabe</i>	<i>1</i>
<i>TOP2: Genehmigung Tagesordnung.....</i>	<i>1</i>
<i>TOP 3: Protokoll der letzten Sitzung.....</i>	<i>2</i>
<i>TOP4: Dringlichkeitsantrag Campus Grün Lützerath</i>	<i>2</i>
<i>TOP5: Berichte der Studentischen Vertretungen.....</i>	<i>3</i>
<i>TOP6: Beschluss über OTS-System für Semsterticket.....</i>	<i>5</i>
<i>TOP7: Beschluss über die Preisanpassung das VRS-Tickets</i>	<i>7</i>
<i>TOP8: Anmerkung des Wahlausschusses.....</i>	<i>9</i>
<i>TOP9: Beschluss des Haushaltes für 2023</i>	<i>10</i>
<i>TOP11: Ausschreibung für ASTA Referate.....</i>	<i>19</i>
<i>TOP10: Beschluss über die Einrichtung einer Brückenausschusses.....</i>	<i>20</i>
<i>TOP12: Sonstiges</i>	<i>20</i>

StuPa der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



TOP1: Begrüßung, Anwesenheitskontrolle und Protokollvergabe

Malte eröffnet Sitzung um 18:12 Uhr

Valentina Veloz erklärt sich bereit, Protokoll zu schreiben.

TOP2: Genehmigung Tagesordnung

Antrag auf Änderung der Tagesordnung aufgrund des Dringlichkeitsantrags zum Thema Lützerath

- Yurek stellt Dringlichkeitsantrag von Campus Grün bezüglich Lützerath in die Tagesordnung aufzunehmen
 - Enthaltung: 0
 - Contra: 0
 - Pro: 19
- ➔ Der Antrag wurde einstimmig angenommen
- Yurek stellt Antrag, auf das Vorziehen des Antrags Lützerath auf TOP 4 statt TOP 11
 - Enthaltung: 0
 - Contra: 0
 - Pro: 19
- ➔ Der Antrag wurde einstimmig angenommen

Abstimmung der geänderten Tagesordnung

- Enthaltung: 0
 - Contra: 0
 - Pro: 19
- ➔ Der Antrag wurde einstimmig angenommen

StuPa der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



TOP 3: Protokoll der letzten Sitzung

Abstimmung über das Protokoll der Konstituierenden Sitzung des StuPas am
20.12.2022

- Enthaltung: 0
- Pro: 19
- Contra:0

→ Das Protokoll wurde einstimmig angenommen

TOP4: Dringlichkeitsantrag Campus Grün Lützerath

Yurek stellt den Dringlichkeitsantrag von Campus Grün vor

- ❖ Rio fragt wieso die AfD in dem Antrag ausgeschlossen wurde. Yurek antwortet, dass AfD sich auf Bundesebene nicht demokratisch einbringt aber sieht ein, dass man diese nicht pauschal ausschließen sollte.
- ❖ Vlady denkt, dass der Antrag zu allgemein gestellt ist.
- ❖ Miriam findet, dass der Satz „sie verhalten sich zivilisiert und freidlich“ nicht stimmt, da er falsche Tatsachen schlidert. Yurek macht Vorschlag den Antrag auf „sie verhalten sich MEHRHEITLICH zivilisiert und friedlich“ zu ändern und dass unabhängige Studien angefügt werden sowie „außer die Partei AfD“ aus dem Antrag gestrichen wird
- ❖ Vlady möchte, dass der Satz „und ein weinger späteres Ende des Verbrennungsmotors als erst 2023“ aus dem Antrag gestichen wird, da er in diesem Fall nicht klar relevant ist
- ❖ Yurer erklärt, dass es in dem Satz um eine tieferliegende Außenandersetzung mit der gesamten Thematik geht aber er einverstanden wäre den Teil aus dem Antrag raus zu streichen, da es mit dem grundlegenden Thema der aktuelle Situation wenig zu tun hat.
- ❖ Rio fragt was genau „oder anderem Großkapital“ gemeint ist. Das seiner meining nach zu randomisiert. Yurek ist einverstanden das raus zu nehmen, da er den Punkt versteht.

StuPa der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



- ❖ Annika verweist auf eine andere Art um Aktivist* zu gendern. Yurek stimmt zu Aktivist* in Aktivist*innen zu ändern
- ❖ Vlady merkt an, dass man statt „zum Protest aufzurufen“ zu einem „FRIEDLICHEN Protest“ anzurufen sollte
- ❖ Allemeine Rechtschreibung wird überprüft
- ❖ Yurek schickt Studen und Quellen an StuPA Vorsitz
- ❖ Rio fragt bezüglich eines konkreten Datums, dieser wurde jetzt in den Antrag rein kopiert

Es wird über den Antrag abgestimmt

- (<) Das Studierendenparlament beauftragt den AStA zur friedlichen Demonstration, am Samstag 14.1. um 12 Uhr aufzurufen. (Am 14. findet eine Großdemo von fridaysforfuture in Lützerath statt - wer die Möglichkeit hat dort hinzufahren, unterstützt gerne den friedlichen Protest vor Ort!) (>) Ebenfalls beauftragt das Stupa den AStA den obigen Antragstext von (>) bis (<) als Beschluss des Stupa an die NRW-Landesregierung von schwarz-grün per Mail zu senden inkl der Abgeordneten der LR und der Oppositionsparteien.

- Pro: 19
- Contra:0
- Enthaltung: 0

Simon merkt an, dass die Anträge demnächst rechtzeitig vor der Sitzung abgegeben werden sollten

TOP5: Berichte der Studentischen Vertretungen

AStA-Bericht (Siehe AStA-Protokoll)

- ❖ Ronja berichtet:
 - Rücktritt Referate
Theresa Siepe (Finanzen) zum 31.01
Antonia Landgraf (HoPo) zum 31.01

StuPa der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



- Rücktritt Vorsitz Stellvertretungen
Fabian Pezl (mit sofortiger Wirkung)
Antonia Landgraf (mit sofortiger Wirkung)
- Wahl der Vorsitz Stellvertretungen
 1. Stellvertretung - Ronja Reichert
 2. Stellvertretung - Yurek Fabianek
- AStA hat unter Vorbehalt Antrag auf finanzielle Unterstützung für SGS Treffen zugestimmt, bevor der Haushalt durch das StuPa genehmigt worden ist.
150 Euro an SPJ Treffen vor dem AStA
- Mögliche Mitgliedschaft beim FZS
Kostenpunkt: 1 Euro pro DSHS Studi - 2000 Euro. D.h. circa 3000 Euro
Wie steht das StuPa dazu?
Yurek berichtet über einen deutschlandweiten Dachverband vieler ASten
 - Was macht der FZS? Politische Interessen Vertretung aller Studierenden (Studentische Lobby-Verband)
 - Es werden Themen besprochen die alle Studierende betreffen wie z.B. das 49 Euro Ticket
 - Es gab im AStA konträre Meinungen da die hohe Summe von 2000 Euro fraglich ist, bei einer „kleinen“ Hochschule wie der SpoHo
- FightNight und PolarExpress finden am 19.01 statt
FightNight 18:00Uhr Hörsaal 1
PolarExpress ab 22:00Uhr im CBE
- Awareness Team vor Ort Awareness Team Einbettung auf Veranstaltungen
Regelmäßige AG Treffen
AStA-Handy
Verpflichtung zu Awareness Team soll auf folgenden Veranstaltungen verbindend sein
 - Einführungswoche
Eignungstest
AStA-Partys
Ersti-Wochenende

StuPa der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



- Schwarzes Brett ist auf Homepage öffentlich
Wohnungs-, Job-, und Studien- Inserate und Angebote
- Feedback Stand für Studis im Hörsaalumgang für Studis, Mo.
16.01 Mittags
- Der Grill ist wieder da.
War bei Garagen-Nachbarn
Wurde draußen stehen gelassen
- ❖ Florian merkt an, dass die Stellvertretenden AStA- Vorsitzenden
auch vom StuPa legitimiert werden müssen:
 - Abstimmung zur Legitimation der neuen Stellvertretenden
Vorsitzenden:
 - Pro: 19
 - Contra: 0
 - Enthaltung: 0
- ❖ Yurek merkt an, dass das schwarze Brett auch gerne für alles
benutzt werden sollte.
- ❖ Malte merkt an, dass der TOP ab jetzt Berichte der studentischen
Vertretung heißt und sich SGS und Mitglieder der
Universitätskommissionen gerne auch in Zukunft äußern sollten.

TOP6: Beschluss über OTS-System für Semsterticket

Thomas Stets ist zugeschaltet

- Informationen:
Bisher ist der Studiausweis zentraler Bestandteil des Fahrausweises, der
überprüfbar macht, ob Studierende an der DSHS eingeschrieben und für das
VRS-Gebiet fahrtberechtigt sind.

Für das NRW-Gebiet ist zusätzlich das OTS-Ticket als Ausdruck oder PDF auf
dem Handy notwendig.

Es bestünde die Möglichkeit auch für das VRS-Ticket die Legitimation durch die
Hochschule im Online-Ticket-Shop NRW zu nutzen.

Die Freigabe der notwendigen Daten an das OTS-Portal erfolgt über
die Hochschulverwaltung vor Semesterbeginn. Dadurch ist die „Fahrausweis-
Funktion“, nicht erst ab der Validierung am Automaten an

StuPa der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



der SpoHo verfügbar. Gerade zu Semesteranfang ein Vorteil für die, die erst kurz vor Beginn der Vorlesungszeit in Köln/NRW sind.

Als Fahrticket gilt nicht mehr der (validierte) Studiausweis + Personalausweis (+ OTS-Ticket für NRW), sondern die OTS-pdf auf dem Handy oder ausgedruckt + Personalausweis - also ein „Papier“ weniger.

Das OTS-Ticket kann (bei Verlust des Handy, o.ä.) sehr kurzfristig über das Portal ersetzt werden, solange die Studierenden dort als eingeschrieben/fahrtberechtigt registriert sind.

Der Befreiungsausschuss hat weniger Arbeit, weil er bei den Befreiungsanträgen nicht mehr jeden einzelnen Studiausweis anfordern, die Fahrberechtigung löschen, neu validieren, per Brief zurückschicken, ... muss. Das verringert auch die Kosten für das Procedere bei den Anträgen auf Befreiung nicht unwesentlich (und die belasten auch den AStA-Haushalt).

Thomas: es gibt schon ein OTS Ticket (NRW Ticket und VRS Ticket) und man kann diese beiden vereinen, man hat einen Ausweis weniger und man muss es nicht vorher erst validieren.

- ❖ Rio fragt bezüglich zusätzlicher Kosten
Thomas antwortet es sei kostenneutral
- ❖ Fabiola fragt, ob man trotzdem noch die Möglichkeit habe, sich mit dem SpoHo-Studie-Ausweis ausweisen kann oder nur noch mit dem PDF Dokument auf dem Handy oder in Papierform.
Thomas weiß nicht genau ob das Layout von der Uni dann geändert wird und wovon das abhängig ist. Es sagt, dass dies im Zweifel eher nicht möglich sei.
- ❖ Es wird gefragt, wie es genau abläuft wenn das Handy ausgeht, da man dann das Ticket nichtmehr vorzeigen kann.
Thomas antwortet, dass es dann bei der KVB nachgezeigt werden muss, Strafe sind dann 7 Euro.
- ❖ Anna bemerkt, dass man das NRW Ticket im Moment ja auch schon sein Ticket auf dem Handy hat.
- ❖ Rio merkt an dass man sich nicht an Kleinigkeiten aufhalten sollte und dass man über den Antrag abstimmen sollte.
- ❖ Thomas sagt, dass es mehr Vorteile als Nachteile gibt, da man die Anzahl an Leuten diejenigen die das Ticket noch validieren müssen zu den Leuten die nachts ihr Handy aushaben relationieren müsste.

StuPa der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



- ❖ Malte fragt wie der finanzielle Vorteil für die Studierenden aussieht.
Thomas sagt, dass bisher die Mehrkosten durch die Bürokratie mit der SpoHo Karte aufgekommen sind welche dann wegfallen würden. Er kann aber nicht genau sagen, wie viel weniger es genau werden würde. Er geht aber davon aus, dass es bei den Kosten für Befreiung nicht unwesentlich weniger werden würden. Eventuell 30% weniger.

Malte Stellt den Antrag vor

- Der SemesterTicketbeauftragte, Thomas Steets, wird beauftragt, in Absprache mit dem Vertragspartner DB Regio den Fahrausweis des VRS-SemesterTickets zum nächstmöglichen Zeitpunkt auf das OTS-System (Online-Ticket-Shop NRW) umzustellen. Er wird für die entsprechenden Anpassungen des SemesterTicket-Vertrages bevollmächtigt.
 - Pro: 19
 - Contra: 0
 - Enthaltung: 0

Thomas: Er und der Befreiungsausschuss sind uns dankbar, da dadurch die Bürokratie wegfällt und die Schulung der Kontrollöre der Busse und Bahnen ect. einfacher wird.

TOP7: Beschluss über die Preisanpassung das VRS-Tickets

Die durch die Verträge mit den Verkehrsunternehmen (VRS, Bahn, usw.) sowie StuPa- und Rektorats-Beschlüsse festgelegten Beiträge der Studierendenschaft betragen für das SoSe 2023 zurzeit:

für das VRS-Semesterticket: 142,90 €

für das NRW-Semesterticket: 59,40 €

zusammen 202,30 €

+ Abdeckung der Härtefälle: 1,50 €

StuPa der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



+ Beitrag für die Ausgaben studentischen Selbstverwaltung: 9,50 €

+ Beitrag zur Durchführung des freiwilligen Studierendensports: 1,50 €

Die DB Regio als Vertragspartnerin des AStA hat den Preis für das WiSe 2023/24 mit 153,90 € mitgeteilt und die Höhe mit den durchschnittlichen Preisanpassungen im VRS-Tarif begründet (dies $\hat{=}$ einer Preiserhöhung um ca. 7,5%).

Wesentlicher Punkt: VRS Ticket wird 11 Euro teuer und NRW Ticket bleibt gleich.
Verursacht durch Energie und Personalkosten.
Er merkt an, dass man dagegen nicht tun kann da wir keinerlei Druckmittel haben.

- ❖ Es wird gefragt was passiert, wenn wir nur das NRW Ticket und das VRS Ticket nicht haben wollen.
Thomas sagt, dass das nicht geht
- ❖ Annalena fragt, was passieren würde, wenn das 49 Euro-Ticket eintrifft? Es würde ja schon das Sommersemester betreffen
Thomas sagt, dass es momentan Ideen gibt wie das zusammen wirken soll, diese Lösung soll ab dem 1.4. eintreffen, es geht um Traifbesprechung etc.
Momentan gibt es die Idee, dass das 49 Euro Ticket optional zu dem VRS und dem NRW Ticket erworben werden können und es einen Sonderpreis für das 49 Euro Ticket gäbe.
Er selber sieht das nicht als die beste Lösung.
Momentan gibt es noch keine entgeltige Lösung.

Rückerstattung 9-Euro-Ticket für SoSe 2022:

War kompliziert und ist noch nicht abgeschlossen, die Bahn wurde gebeten sowas wie das 9-Euro-Ticket ich mehr zu machen da es bürokratisch zu zuviel Aufwand geführt hat.

- ❖ Yurek merkt an, dass es vom FZS und vom Landes-Asten-Treffen (LAT) Stellungnahmen gibt, die er dem StuPa zuschicken könnte.
- ❖ Theresa fragt, was das StuPa konkret beschließen muss.
Thomas sagt, das wenn Antrag nicht zugestimmt wird gibt es ab dem neuen Semester kein Semesterticket mehr gibt.
- ❖ Es wird gefragt, ob man ein Prinzip der Optionalität einsetzen könnte, sodass jeder Studie selber entscheiden kann, welches Ticket

StuPa der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



er*sie benutzen möchte.

Thomas sagt, dass es die Möglichkeit gibt ein bundesweites Ticket für alle zu machen aber es heikel sein könnte, da es nicht allen was bringt. Das optionale Ticket steht seines Wissens nach nicht zur Diskussion

StuPA könnte aber NRW Ticket kündigen

- ❖ Fabiloa fragt was NRW Ticket regulär für die Studis kostet, falls das NRW Ticket abgeschaffen werden sollte
Darauf weis niemand eine genaue Antwort
Thomas merkt an, dass ein Monatsticket (2b) 143 Euro im Monat kosten würde (2b ist nicht mal ganz NRW)
- ❖ Vlady merkt an, dass jeder sich das Ticket zurückerstatten lassen kann falls es über ein Semester nicht verwendet wird
 - Das StuPa der DSHS beschließt die Fortführung der VRS-/NRW-Semestertickets zum WiSe 2023/24 zu einem Preis von 153,90 / 59,40 €
 - Pro: 18
 - Contra: 0
 - Enthaltung: 1

Zweiter Antrag

- Das StuPa beauftragt und bevollmächtigt den Semesterticketbeauftragten, Thomas Steets, alle erforderlichen Schritte* zur Umsetzung des/der obengenannte/n Beschlusses/Beschlüsse herbeizuführen. Auftrag und Bevollmächtigung gilt auch für den Fall, dass sich Vertragsbedingungen nachträglich verändern, solange es nicht zum Nachteil der Studierenden ist (z.B. Verringerung des Preises).
 - Pro: 17
 - Contra: 0
 - Enthaltungen: 2

TOP8: Anmerkung des Wahlausschusses

Yannik Willen hat ein Dokument mit Anmerkungen an das StuPA geschickt.

StuPa der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



- Malte verschiebt eine Diskussion der Anmerkungen auf eine der kommenden Sitzungen, damit die Vertreter des Wahlausschusses anwesend sein können .

---Sitzungspause um 19.40 Uhr----- 10 minuten ----- Fortführung um 19.53 Uhr---

-----Martin Breuwers verlässt die Sitzung 19.40 -----

TOP9: Beschluss des Haushaltes für 2023

Theresa erklärt, wie der Haushalt über das Semester aufgebaut ist
→ jeder Studie zahlt 9,50 € für den ASt und 1,50 € für den Hochschulsport der vom AStA organisiert wird.

Der größte Punkt ist immer die Einführungswoche
(Für alle Ereignisse die die 2 mal im Jahr stattfinden müssen die Beträge halbert werden)

- Unterstützung der SpoHo von rund 8000 Euro wird gedeckelt, da dieser Betrag als Aufwandsentschädigung für die anwesenden TUTIs ist. Anzahl der Tutis steigt an, Betrag bleibt aber gleich.
- ❖ Fabi merkt an, dass das Geld welches an die Tutis geht für Teambuilding-Maßnahmen etc. verwendet wird.
- ❖ Yurek sagt, dass die ganzen Ausgaben berechtigt werden durch den Mehrwert den es habe. Er fragt sich jedoch, ob es bei den Clubbuchungen nötig ist immer den ganzen Club für sich zu haben.
- ❖ Fabi sagt, dass es ja um 2 Einführungswochen geht und dass durch den Ticketverkauf diese Ausgaben wiedere gedeckelt werden. Es ist außerdem ein Vorteil alleine in dem Club zu sein, da man somit alle Teilnehmer der Erstwoche in den Club bekommt. Valentina, Vlady und Flo wollten das gleiche sagen

Tuti-Wochenende:

- Alkoholkonsum wird nicht getragen, sodass pro Kiste 25 Euro bezahlt werden müssen
- ❖ Theresa merkt an, dass das Tuti WE so nicht fortgeführt werden sollte



- ❖ Fabi sagt, dass man darüber reden sollte wie man Geld einsparen kann, aber grundsätzlich das WE essentiell ist zur Planung. Theresa sagt, dass eventuell die Unterstützung der SpoHo von 8000 Euro dafür eingebracht werden sollte.
- ❖ Max sagt, dass er persönlich findet, dass irgendwo Geld gespart werden muss und das WE ja auch in Köln o.ä. stattfinden könnte. Er findet man könnte möglicherweise das Tuti-WE auch komplett zu streichen.
- ❖ Rio sagt, es zu streichen wäre falsch aber man könnte Einsparungen treffen, durch weniger Tage oder in näheren Location.
- ❖ Miriam schließt sich den Vorrednern an, man müsste das Ganze vorher planen, dadurch würde es billiger werden.
- ❖ Fabi meinte, man konnte nicht vorher planen wegen Corona. Aber die kommende Einführungswoche zeigt, dass es weniger kostenintensiv sein wird.
- ❖ Annika fragt, wieso ist TUTI-WE so viel teurer als Ersti-WE. Theresa antwortet, dass die Erstis ihr Wochenende selber bezahlen.
- ❖ Vlady sagt, dass man sich das ganze nicht als Klassenfahrt vorstellen sollte, da man da die EW einplant und dass man da volle Tage hat die nicht nur mit Spaß gefüllt sind. Abgesehen davon werden die 10-11 Tage die man als Tuti verbringt und nicht arbeitet, sonst nicht anders vergütet. Dadurch sind die 8000 € gerechtfertigt.
- ❖ Fabi schließt sich Vlady an, da man die Stunden die man als Tuti arbeitet nicht selber bezahlen sollte.
- ❖ Rio sagt, dass er Fabi zustimmt und man sollte den Tutis nicht mehr Geld bezahlen lassen sollte. Man sollte Reisekosten und Unterkunftskosten reduzieren.
- ❖ Annalena schlägt vor, dass man es näher an Köln machen könnte und eventuell mit dem Zug fahren könnte um weniger Autos zu benutzen.
- ❖ Domi begrüßt alle; er sagt, dass man das Tuti Wochenende nicht separat zur Einführungswoche sehen sollte. Es ist die größte Veranstaltung für die Studierendenschaft und es hat einen großen Mehrwert. Dabei sollte man das Tuti-Wochenende als Hilfe für die Einführungswoche sehen. Er stimmt zu, dass man weniger für Unterkunft und Zufahrt bezahlen könnte.

StuPa der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



- ❖ Rio wirft ein, das es nicht nötig ist, mit „es gibt keine Einführungswoche mehr“ zu argumentiere.
- ❖ Vlady sieht das anders. Das Tuti-Wochenende ist da um die Einführungswoche zu organisieren. Es ist verknüpft und Domi hat seiner Meinung nach recht.
- ❖ Vlady findet, man sollte die 8000 Euro von der SpoHo für das Tuti-Wochenende benutzen um das Minus auszugleichen.
- ❖ Malte schließt die Rednerliste und schlägt vor, dass jede Liste intern abstimmt und ihr Statement vorstellt damit klar ist, wie jede Liste zu den Punkten stehen.
- ❖ Fabi merkt an, dass er derjenige ist, der weiß wie das ganze abläuft und was alles dahinter steckt und wie viel Aufwand das ist. Er fragt sich nur, was für Konsequenzen es gibt wenn man sich auf eine Deckelung einigt. Er weiß, dass es natürlich große Kosten im Haushalt sind, man das ganze aber in Relation zum gesamten Haushalt betrachten sollte.
- ❖ Theresa sagt, dass es Sinn ergibt, wenn die Transportkosten eingespart werden können aber man oft nicht zu den Locations kommt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.
Und ihrer Meinung nach sollte die Einführungswoche nicht komplett auf Deutsch stattfinden.
Abgesehen davon müsste der Studierendenbeitrag um 3,60 Euro pro Studierende*r erhöht werden, sollte alles weiterhin wie bisher funktionieren.
- ❖ Fabi sagt, dass man extra Internationals in bestimmte Gruppen einteilt damit diese die Einführungswoche auch auf Englisch erleben können
- ❖ Vlady widerspricht Theresa dass 3,60 pro Studierende*r nur für die Einführungswoche sind weil man ja auch an verschiedenen Stellen Einsparungen treffen könnte.
- ❖ Theresa sagt, dass die 3,60 sich auf den Betrag beziehen bei dem die 8000 Euro noch nicht eingerechnet sind.
- ❖ Pablo fragt, wieso das ganze nicht in Köln stattfindet?
→Flo antwortet, dass es keine geeignete Hallen gibt.
- ❖ Annika sagt, dass es nicht um die grundsätzliche Sache geht sondern z.B um das Essen, ob man dafür 9000 Euro ausgeben müsste, da ca. 5 Euro pro Tag pro Person gerechnet werden müsste.

StuPa der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



oder bei den Transport und Reisekosten 4000 Euro zu viel sind und man die Unterkunft darauf abstimmen könnte, dass man mit den öffentlichen Verkehrsmitteln hinkommt und weniger Autos braucht. Sie sagt, dass man nicht das ganze Geld an dieser Stelle sparen muss aber es hier ein Punkt wäre, wo man es unter anderem machen kann.

Sie merkt an, dass man mit dem Geld planen sollte und nicht planen sollte um dann zu schauen wie viel Geld ausgegeben wird.

-----Luca tritt als AStA-Vorsitz der Sitzung bei 20.36 Uhr-----

- ❖ Vlady sagt, dass 22,5 Pro Tuti pro Wochenende gerechnet wird (ca 5 Euro pro Tag)
- ❖ Vlady hat sich verrechnet es sind 22,5 Euro pro Tag.
- ❖ Fabi sagt, dass er sich nicht die schönste, teuerste Location bucht sondern es immer geguckt wird, dass eingespart werden kann.
- ❖ Annika stellt richtig, dass sie meinte, dass man sich einfach ein bisschen mehr in einem billigeren Rahmen bewegen könnte. Sie sagt, dass man für Bolognese und Reis nicht 22.5 Euro pro Tag bezahlen muss.

Yurek schließt sich Annika an. Und dass man sich nicht auf Fleisch beschränken sollte (Flo merkt an, dass dem nicht so ist)
Er meint zudem, dass man an dem Essen sparen kann.
Er merkt auch an, dass man das auch an der SpoHo machen könnte.
Er weiß, dass es nicht das selbe ist aber man ja dann keine Reisekosten hätte.
- ❖ Theresa sagt, dass Materialien und Sonstiges nicht das Problem ist, sondern eher die kostspieligen Sachen wie Essen oder Anreise .
- ❖ Annika fragt ob Materialien und Sonstiges nicht zusammengefasst werden könnten.
Theresa sagt ja.
- ❖ Domi sagt, dass er seine Aussage nochmal erklären wollte, da jeder fehlende Tag auf dem Tuti-Wochenende eine Qualitätseinbuße in der Ersti-Woche wäre.
Anmerkung von Domi wäre, dass man sich an die Redeliste hält, da Zwischenrufe nicht palamentarisch sind.



Malte schlägt eine Listen-Beratungspause ein bis 21.15 Uhr

-----Sitzungspause 21.00 Uhr-----Fortsetzung 21.15 Uhr-----

- ❖ Malte schlägt vor, dass dieser Punkt vorläufig abgeschlossen werden sollte nachdem jede Liste ihren Standpunkt vorstellt.
- ❖ Fabi fragt wieso man das jetzt macht, bevor man nicht den kompletten Haushalt gesehen hat.
- ❖ Malte sagt, jeder hätte sich im vorhinen den Haushalt hätte angucken können.
- ❖ Luca stellt seinen Standpunkt vor:
Er sagt, das Amt des Tutis sei kein finanziell-motiviertes Amt, er denkt, dass das Tuti-Wochenende ein Grundbaustein sei für die Einführungswoche. Sowas (Familiäres feeling) könnte in einem Semianrraum niemals zustande kommen.
Man könnte seiner Meinung nach mehr Geld von der Hochschule verlangen, da mometan ein Stundenlohn von 1,80 pro Tuti ausgezahlt wird. Außerdem helfen die Tutis auch z.B. bei den Ersti-Tüten des Marketings und dies nur dem Marketing zu Gute kommt
- ❖ Rio als Vertreter von Campus Herz
Das Geld sollte gedeckelt werden ca 3.000 Euro vom AStA, die 8000 Euro sollten direkt dafür verwendet werden (11.000 Euro für das TuTi WE) und es könnte mehr von der SpoHo gefordert werden.
- ❖ Annika sagt, es soll auf 10.000 Euro reduziert werden und nicht konkret regulär werden
- ❖ Vlady als Vertreter für Tutis and Friend:
Tutis and Friends sind für Vorschläge offen. Eine Deckelung ist in Ordnung aber um den Deckel zu beschließen muss der komplette Haushalt angeschaut werden um die Relation zusehen. Andernfalls könnte man über eine Priorisierung nachdenken.
Die 8000 Euro wurden bisher immer zum Ausgleich des Haushaltes verwenden wovon kein TUTI etwas gesehen hat. Auch die Teambuilding-Maßnahmen wurden bisher von übergebliebenen Geld verwendet und kaum von den 8000 Euro genommen.
→ Theresa sagt, dass es bisher nicht immer 8000 Euro waren und dass es vielleicht die letzten Jahre zwar zum Ausgleich genutzt wurde, aber es nicht stimme und dass die Tutis sehr wohl etwas von dem Geld gesehen hätten.
Helen stellt richtig, dass das Teambuliding ja sehr wohl an die Tutis ging.



- ❖ Theresa nimmt das zur Kenntnis.
- ❖ Fabis sagt, dass es immer rund 8000 Euro waren.
- ❖ Luca sagt, dass man nicht nur auf die Vergangenheit schauen sollte sondern auf jetzt und die Zukunft aber er sieht, dass die 8000 Euro nicht nur an die Tutis gehen sollten und die restlichen Gelder für den Ausgleich genutzt werden sollten für Kostüme oder Weihnachtsfeier etc. Es ist momentan unklar wann und wie die Gelder genutzt werden sollte. Wenn man das konkret beregelt dann entstehen aktuelle Problematiken nicht mehr.
- ❖ Vertreter für die Bunte Liste:
Die Bunte Liste steht für eine Deckelung und sprechen sich dafür aus, dass die 8000 Euro genutzt werden sollten um das Tuti-Wochenende zu bezahlen und vom AstA 0 € dazu gegeben werden.
- ❖ Vlady sagt, dass man nicht NUR diese 8000 Euro verwenden sollte und der ASTA auch etwas zu steuern sollte.
- ❖ Luca sagt, dass man einen eigenen Haushaltsposten nur für diese 8000 Euro haben sollte um Probleme zu vermeiden. Z.B 1/3 zum Ausgleich und 2/3 für das Erstsemester-Referat etc.
Theresa sagt, sie hat den Posten schon eingeplant für das Tuti-Wochenende damit das miteinander verknüpft ist und es ersichtlich ist und jeder weiß wohin das Geld genau fließt.
- ❖ Meldung Thomas Steets im Chat: → verlesen durch Malte
- ❖ Luca sagt, er findet es immernoch sinnvoll einen eigenen Haushalt dafür zu bilden um Transparenz zu schaffen. Wenn man es nur ins Tuti-Wochenende packt „verschwindet“ es.
Theresa merkt an dass die Tutis kein legitimes Gremium sind wodurch diese nicht über Geld bestimmen können.
- ❖ Luca sagt, dass er verstehen kann, dass Frust entsteht wenn man nicht weiß wohin das Geld geht. Er versteht, dass die Tutis keine Körperschaft sind und nicht selber über das Geld entscheiden können aber es somit transparenter und ersichtlicher für die Tutis werden könnte.
- ❖ Ronja fragt, wo genau momentan die 8000 Euro eingerechnet sind
Theresa sagt, dass die 8000 momentan in der Einführungswoche eingerechnet (Einführungswoche macht 9000 Euro plus) sind sowie, dass es für sie thematisch Sinn macht Tuti-Wochenende und Einführungswoche zu trennen.

StuPa der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



- ❖ Vlady merkt an, dass das Plus in der Einführungswoche wiederum das Minus in dem Tuti-Wochenende ausgleicht.
Er sagt außerdem, dass er nicht findet, dass der AStA, kein Geld dazu geben sollte, da dadurch der AStA verlangt, dass die Einführungswoche wie bisher aber ohne Bezuschussung klappen sollte.
- ❖ Yurek als Vertreter für Campus Grün
Stimmt Tutis and Friends zu, dass der Haushalt relationiert werden wollte. Kein anderer Punkt habe so viele Ausgaben wie die Einführungswoche plus das Tuti-Wochenende.
Keine andere Uni gebe so viel Geld für o.g aus.
In anderen Unis sei es üblich, Darlehen und finanzielle Beratung in ASten zu haben. Jeder muss derzeit auf sein Konto achten und jeder hat zu wenig Geld. Dafür hat unser AStA kein Haushalt und man sollte das überdenken
Campus Grün schließt sich dem Vorschlag von Campus Herz und der Bunten Liste an.
- ❖ Fabi antwortet, dass nicht nur Geld weg kommt, sondern auch Geld generiert wird (Tuti-Wochenende in relation zur Einführungswoche)

Anträge auf Verlängerung der Sitzung

- Verlängerung der Sitzung bis TOP 9 und 11, Vertagung TOP 10
Bildung Brückenausschuss
 - Pro 7
 - Contra 10
 - Enthaltung 4
- Verlängerung der Sitzung bis TOP 9 und 11 bis 23 Uhr, Vertagung TOP 10 Bildung Brückenausschuss
 - Pro 14
 - Contra 0
 - Enthaltung 4

-----Dominik Vertritt Hannah Tutis and Friends ab 22.00 Uhr-----

Sonstiges Erstsemester/innen

StuPa der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



- ❖ Momentan werden die Ersti-Wochenenden auf 95 Euro Teilnahmegebühr pro Ersti gerechnet, je mehr Teilnehmer oder wechselnde Unterkunft wirkt sich auch auf die Teilnahmegebühr aus.

-----David vertritt ab 22.10 Uhr Annalena von Tutis and Friends-----

-----Paul vertritt ab 22.15 Uhr Luis von Tutis and Friends-----

Eignungstest

Übetage

- ❖ Misskalkulation wegen des Essens deswegen 2000 Minus

Durch SGS Kooperation sind große Summen entstanden

- ❖ Kostenneutral z.B. wegen der AStA-Party die großem Gewinn gebracht hat.

Veranstaltungen des SGS und BUFATA

- ❖ Dient der Orientierung für den AStA
- ❖ BUFATA wird unterstützt mit 2000 Euro (Teilnahmegebühren)

Personal

- ❖ Keine Einnahmen außer AGs da 1,50 Euro pro Studierende*r in Semesterbeitrag
- ❖ Hilfskräfte wie Kassenwarte, Servicemitarbeiter (Mini-Job für 520 Euro im Monat) sind mit 8112 Euro für 1 Jahr berechnet Jahr d.h. alle Kosten für Mitarbeiter sowie AStA-Mitglieder betragen 43.056 Euro im Jahr und 15.350 Euro für AG-Leitungen

Geschäftsausgaben

- ❖ Wenn FZS beigetreten werden sollte, muss dieser Beitrag erhöht werden

Anzahl Referatsstellen

- ❖ Wären momentan, um nicht ins Minus zu kommen 3,6 Stellen im AStA
Frage wäre, wo es sparen gilt und was für Optionen es gibt?
- ❖ Rückfrage von Dominik: Generiert der AStA momentan doch Plus?
Antwort nein, das ist nur, wenn der AStA nicht besetzt ist

StuPa der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



Vlady schlägt vor, dass man eine feste Zeit festlegt, in der diskutiert werden.
Dann Abstimmung

Diskussion von 10 min 22.35 max.

Theresa bringt ein, dass es klar ist, dass alles studierendenfreundlich sein sollte
aber man eventuell bedenken sollte den Semesterbeitrag anzuheben.

Vlady fragt, was als Anhebung gedacht ist

- Rio fragt wie viele Studis den Semesterbeitrag bezahlen.
Theresa sagt, ca 5000 bezahlen den Beitrag (semesterweise Änderung)

Rio sagt man kann Stellen kürzen im AstA und im Bereich des Ersti-Referats sparen
Er findet, dass es schwer einzuschätzen ist wie hoch der Semesterbeitrag
erhöht werden sollte aber 2-3 Euro könnte jeder verkraften

Fabi sagt, dass man überall sparen könnte/sollte und man im Bereich des
Erstireferats ruhig deckeln könnte

Theresa sagt, dass momentan ausgehen von 12 Referatstellen immernoch 8 Stellen
fehlen würden, d.h. es fehlen 64000 Euro
Jede*r Studierende müsste 6,50 Euro mehr zahlen pro Semester
Rio sagt, jede*r Studierende sollte maximal 3 Euro zahlen
Theresa sagt es fehlen dann 32000 Euro

Vlady fragt wie viele Rücklagen der Asta hat
Theresa sagt es sind 16000 Euro. Theresa appelliert, die Rücklagen nicht zur
Deckung des kommenden Haushalts zu verwenden.

Luca appelliert, dass wir uns beeilen sollten, da es schon 22.30 Uhr ist

- Antrag
 - Antrag auf Zwischenschub des TOP 11 Unterpunkt Ausschreibung
des ASTA Finanz-Referats und Vetragung des Top 9 auf einen
späteren Zeitpunkt innerhalb der Sitzung
 - Pro: 18
 - Contra: 0
 - Enthaltung: 0

StuPa der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



TOP11: Ausschreibung für ASTA Referate

Luca stellt die Ausschreibung für das Referat für Finanzen und das Referat für Hochschulpolitik vor

Vlady vermerkt, dass nur über das Finanzreferat abgestimmt werden solle.
Luca schlägt ein Umlaufverfahren vor

Beschluss für Finanzreferat:

- ❖ Flo veröffentlicht, dass er sich für das Finanzreferat bewerben würde (Initiativbewerbung)
Er merkt an, dass wenn man das Referat ausschreiben würde, die Frist auf nächste Woche belaufen würde inklusive der Einführungszeit etc.
- ❖ Luca sagt, man sollte das nicht hinter verschlossenen Türen machen sondern eine öffentliche Ausschreibung machen
- ❖ Domi sagt, dass aus jeder Liste jemand in dem Ausschuss vorhanden war, sodass man nicht mehr auf den Inhalt gehen sollte.
- ❖ Fabi sagt, dass ein Passus fehlt: Das das Finanzreferat nicht nur vor und nach sondern auch während der ASTA Veranstaltungen anwesend sein sollte.
- ❖ Luca schlägt das Verfahren vor, dass mn sich jetzt auf eine Frist einigt

Wir schreiben das Referat für Finanzen durch den Vorschlag der AG Ausschreibung mit dem Änderungsvorschlag von Fabi. Die Frist zur Bewerbung ist bis zum 25.01 23.59.

- Abstimmung
 - Pro: 18
 - Contra: 0
 - Enthaltung: 0

- Antrag auf Vertagung des TOP9 Haushalt auf die nächste Sitzung
 - Pro: 18
 - Contra: 0
 - Enthaltung: 0

StuPa der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



→ Apell an alle Listen sich Gedanken zu machen um TOP9 in der nächsten Sitzung beschließen zu können.

TOP9: Verabschiedung des Haushalts: Versoben auf die nächste Sitzung

TOP10: Beschluss über die Einrichtung einer Brückenausschusses

Versoben auf die nächste Sitzung

TOP12: Sonstiges

Versoben auf die nächste Sitzung

Alle Beschlüsse des Tages:

StuPa der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



- (<) Das Studierendenparlament beauftragt den AStA zur friedlichen Demonstration, am Samstag 14.1. um 12 Uhr aufzurufen. (Am 14. findet eine Großdemo von fridaysforfuture in Lützerath statt - wer die Möglichkeit hat dort hinzufahren, unterstützt gerne den friedlichen Protest vor Ort!) (>) Ebenfalls beauftragt das Stupa den AStA den obigen Antragstext von (>) bis (<) als Beschluss des Stupa an die NRW-Landesregierung von schwarz-grün per Mail zu senden inkl der Abgeordneten der LR und der Oppositionsparteien.
 - Pro: 19
 - Contra:0
 - Enthaltung: 0

- Abstimmung zur Legimitation der neuen stellvertretenden Vorsitzenden des AStA:
 - Pro: 19
 - Contra: 0
 - Enthaltung: 0

- Der SemesterTicketbeauftragte, Thomas Steets, wird beauftragt, in Absprache mit dem Vertragspartner DB Regio den Fahrausweis des VRS-SemesterTickets zum nächstmöglichen Zeitpunkt auf das OTS-System (Online-Ticket-Shop NRW) umzustellen. Er wird für die entsprechenden Anpassungen des SemesterTicketvertrages bevollmächtigt.
 - Pro: 19
 - Contra: 0
 - Enthaltung: 0

StuPa der Deutschen Sporthochschule Köln
Am Sportpark Müngersdorf 6
Institutsgebäude III
50933 Köln



- Das StuPa der DSHS beschließt die Fortführung der VRS-/NRW-Semestertickets zum WiSe 2023/24 zu einem Preis von 153,90 / 59,40 €
 - Pro: 18
 - Contra: 0
 - Enthaltung: 1
- Das StuPa beauftragt und bevollmächtigt den Semesterticketbeauftragten, Thomas Steets, alle erforderlichen Schritte* zur Umsetzung des/der obengenannte/n Beschlusses/Beschlüsse herbeizuführen. Auftrag und Bevollmächtigung gilt auch für den Fall, dass sich Vertragsbedingungen nachträglich verändern, solange es nicht zum Nachteil der Studierenden ist (z.B. Verringerung des Preises).
 - Pro: 17
 - Contra: 0
 - Enthaltungen: 2
- Wir schreiben das Referat für Finanzen durch den Vorschlag der AG Ausschreibung mit dem Änderungsvorschlag von Fabi aus. Die Frist zur Bewerbung ist der 25.01.23 23.59 Uhr.
 - Pro: 18
 - Contra: 0
 - Enthaltung: 0

Die Sitzungsleitung bedankt sich bei den Gästen und Mitgliedern und schließt die Sitzung um 22:52 Uhr.

Dieses Protokoll wurde auf der 3. Sitzung des StuPa am 27.01.2023 von den Mitgliedern des StuPa verabschiedet.